

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 15. Februar 1924.)

Dem Vollziehungsbeschluss des Staatsrates des Kantons Freiburg vom 4. Februar 1924 zum Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1923 betreffend Abänderung der Artikel 30 und 46, Ziffer 7, des eidgenössischen Forstpolizeigesetzes vom 11. Oktober 1902 wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 18. Februar 1924.)

Gemäss Mitteilung des Generalkonsulates von Bolivia in Zürich hat die Regierung des genannten Staates beschlossen, in Zürich ein Honorarvizekonsulat zu errichten, und es ist von ihr an diesen Posten Herr Charles B. Dubois, in Lausanne, ernannt worden.

(Vom 19. Februar 1924.)

Als schweizerischer Abgeordneter an den vom 7. bis 12. Juli 1924 in London und Cambridge stattfindenden II. internationalen Kongress für Samenkontrolle wird ernannt: Herr Dr. A. Volkart, Vorsteher der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Örlikon.

Die bisherigen Mitglieder der Berset-Müller-Stiftung werden auf eine neue dreijährige Amtsdauer, beginnend mit 1. März 1924, bestätigt, nämlich: Herr Fritz Raaflaub, Gemeinderat, in Bern (als Präsident); Fräulein Berta Trüssel, Vorsteherin der Haushaltungsschule, in Bern; Herr Karl Egli, Schuldirektor, in Luzern; Fräulein Ida Schneider, Lehrerin, in Bern; Herr Jules Savary, Direktor der Lehramtsschulen in Lausanne.

Dem Kanton St. Gallen wird an die zu Fr. 300,000 veranschlagten Kosten für die Korrektur der Thur von der Schwarzenbachbrücke bis Niederbüren ein Bundesbeitrag von $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 100,000, bewilligt.

Der Verordnung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 1. Februar 1924 zum Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1923 betreffend Abänderung der Artikel 30 und 46, Ziffer 7, des eidgenössischen Forstpolizeigesetzes vom 11. Oktober 1902 wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 21. Februar 1924.)

Dem am 7. Dezember 1923 zum schweizerischen Honorarkonsul in Mülhausen ernannten Herrn James Jaquet-Loew ist von der französischen Regierung das Exequatur erteilt worden.

Das Exequatur wird erteilt:

- a. dem zum Generalkonsul von Grossbritannien in Zürich ernannten Herrn Lionel Edward Keyser;
- b. dem zum Vizehonorarkonsul von Brasilien in St. Gallen ernannten Herrn João Emilio Ribeiro.

(Vom 22. Februar 1924.)

Dem Kanton Zürich werden an die zu Fr. 172,000 veranschlagten Kosten für Güterzusammenlegungs- und Entwässerungsarbeiten in den Gemeinden Niederweningen, Schleinikon-Dachslern und Oberweningen, Bezirk Dielsdorf, Bundesbeiträge von 25 bis 30 %/o, im Maximum Fr. 30,300, bewilligt.

Wahlen.

(Vom 19. Februar 1924.)

Finanzdepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Kontrolleur I. Klasse für Gold- und Silberwaren bei den Zollämtern in Basel: Robert, Fritz, Adjunkt des genannten Amtes, in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Sektionschef für den Rechtsdienst bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat): Buser, Jakob, Dr. jur., von Basel und Hemmiken, juristischer Beamter bei der Oberpostdirektion, in Bern.

Betriebsinspektor bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat): Bonjour, Ernst, von Lignières, Sekretär I. Klasse bei der Oberpostdirektion, in Bern.

(Vom 22. Februar 1924.)

Militärdepartement.

Generalstabsabteilung.

Kanzleisekretär II. Klasse (Militärbibliothekar): Major im Generalstab Hold, Fritz, Dr. jur., von und in Zürich.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.02.1924
Date	
Data	
Seite	322-323
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 973

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.